



M'ILLUMINO DI MENO

Tag des Energiesparens

Zur Bedeutung

Der Tag des Energiesparens ist die wichtigste internationale Kampagne zur Sensibilisierung und zur Berichterstattung über das Energiesparen.

Zur Entstehung

Am 16. Februar 2005, als das Kyoto-Protokoll in Kraft trat, hat die Radiosendung „Caterpillar“ diesen Tag zum ersten nationalen Tag des Energiesparens gemacht. Seither wurde dieser Tag jährlich mit immer wachsendem Erfolg wiederholt. Der Grundgedanke dieses Aktionstages ist es, möglichst viele Menschen zum Energiesparen zu bewegen, dem schnellsten und billigsten Weg, um Ressourcen zu sparen.

Was geschieht am Tag des Energiesparens?

Die wirksamste Aktion mit der größten Beteiligung betrifft den Tag des Energiesparens selbst, der in der vierten Auflage am 15. Februar 2008 stattfinden wird. Die an alle Bürger gerichtete Aufforderung lautet, den Energieverbrauch, besonders den an Elektrizität, während der Sendezeit von „Caterpillar“ zwischen 18.00 und 19.30 h auf ein Minimum zu reduzieren.

- Die auffälligste Wirkung bringt das symbolische Abschalten der Beleuchtung von wichtigen Monumenten, Bauwerken, sowie öffentlichen Plätzen mit sich, die folglich eine Art gemeinsamer „Energie-Auszeit“ verbindet.
- An diesem Abschalten von Beleuchtungen beteiligen sich auch normale Bürger, Firmen, Geschäfte, Schulen, Restaurants, Sporthallen und verschiedene Vereine: Jeder setzt die Aufforderung auf seine Weise um, indem er Schaufensterbeleuchtungen, Computer oder elektr. Geräte ausschaltet oder bei Kerzenlicht sein Abendessen verzehrt.

Worin besteht die Sensibilisierungskampagne?

Den ganzen Monat vor dem eigentlichen Aktionstag hindurch informiert die Sendung „Caterpillar“ darüber, wie sich das tägliche Verhalten jedes Einzelnen auf den Energieverbrauch auswirkt und wie Verschwendung vermieden werden kann. Von Fachleuten und einfachen Bürgern erfahren die Hörer Ratschläge, Tricks, Beispiele und Initiativen zum Nachmachen. Technische Tipps von Experten sowie „Rezepte aus Omas Nähkästchen“ sollen die Hörer dazu anleiten, auf verantwortungsbewusste Weise die Herausforderung zu einem korrekten Umweltverhalten anzunehmen.

Ziele

- den Klimawandel zu verhindern
- durch eine möglichst auffällige und „einleuchtende“ Aktion auch jene Bürger zu erreichen, die wenig sensibel für Umweltfragen sind
- durch konzentrierte symbolische Stromabschaltungen die Aufmerksamkeit der Medien auf das Thema „Energiesparen“ zu lenken.
- die Basis zu einer möglichst breiten Beteiligung anzuregen, wobei sich jeder bewusst werden soll, dass er persönlich zum Umdenken in puncto Energieverbrauch beitragen kann

Wie kann man mitmachen?

- Indem man live auf Sendung über den persönlichen Beitrag zur Optimierung des Verbrauchs von Energie und Rohstoffen wie Strom, Heizung, Treibstoff, Wasser berichtet.
- Indem man sich die Berichte über Einsparmöglichkeiten und die Erfahrungen von Verwaltern oder Privaten anhört, die durch eine Eindämmung der Verschwendung viel Geld sparen.
- Indem man auf der Webseite des Radioprogramms in schriftlicher Form beschreibt, wie man sich am Energiesparen beteiligt.
- Indem man sich das Informationsmaterial durchsieht und weiter versendet, das online auf der Webseite des Programms zur Verfügung steht (Flugzettel, Plakate, „10 Gebote des Energiesparens“, usw.)

Wichtige Beiträge zur Aktion

- Der italienische Staatspräsident und die Präsidenten von Senat und Abgeordnetenkammer haben die Fassadenbeleuchtung von „Quirinalspalast“, „Palazzo Madama“ und „Montecitorio“ (Sitz von Senat und Abgeordnetenkammer) abgeschaltet.
- Zu den Gemeinden: die Stadt Rom hat die Beleuchtung von Kolosseum, Pantheon und Trevi-Brunnen abgeschaltet, Mailand den Dom, Palazzo Marino und Piazza della Scala, Turin die Mole Antonelliana und die Basilika von Superga, Verona die Arena, Florenz den Palazzo Vecchio, Bologna die Piazza Maggiore, Venedig den Markusplatz, Neapel den Maschio Angioino, Siena die Piazza del Campo, Catania den Domplatz, Palermo die Piazza Pretoria und Agrigento das Tal der Tempel.
- Tausende von Restaurantsbesitzern haben Abendessen bei Kerzenschein organisiert und Menü mit „niedrigem Energieverbrauch“ angeboten.
- Gemeinderatssitzungen, aber auch Vereinsversammlungen und Trainingseinheiten von Sportmannschaften fanden im Dunkeln statt.
- In den Schulen: Ernennung eines Verantwortlichen für das Licht im Klassenzimmer, Bewertung des Energieverbrauchs und Sensibilisierung
- In Geschäften und Einkaufszentren: Reduzierung der Schaufensterbeleuchtung und jener von Geschäftsstellen sowie Verteilung von kostenlosen Kits zum Sparen von Wasser und Strom.

Zu „Caterpillar“

„Caterpillar“ ist eine sehr erfolgreiche Radiosendung mit durchschnittlich über einer Million Zuhörern, die seit 11 Jahren zwischen 18 und 19.30 h auf RAI Radio2, dem Unterhaltungskanal des italienischen öffentlich-rechtlichen Rundfunks, ausgestrahlt wird.

Die Sendung behandelt aktuelle Themen informativ und ironisch und zielt darauf ab, Widersprüche unserer Gesellschaft hervorzuheben.

Erfolg der Initiative

- Tatsächliche Energieeinsparung durch die Aktion, bestätigt durch den Nationalen Energieversorger (im Jahr 2006 Energieeinsparung in der Größe des täglichen Verbrauchs einer Region wie Umbrien, im Jahr 2007 entsprach die Reduzierung dem Abschalten von 5 Millionen Glühbirnen.)
- Hohe Aufmerksamkeit für die Initiative und für die Botschaft einer dringend notwendigen Veränderung durch die Medien (nationale und lokale Presse, Nachrichten in TV und Hörfunk)
- Preise und Anerkennung für die Vermittlung ökologischen Denkens durch diese Initiative.